

Inhalt

Geleitwort (<i>Hans-Jürgen Doll</i>)	7
1. Einführung (<i>Thomas Grumke/Armin Pfahl-Traughber</i>)	9
 I. Offener Demokratieschutz in einer offenen Gesellschaft	
2. Analysekompetenz und Öffentlichkeitsarbeit des Verfassungsschutzes (<i>Armin Pfahl-Traughber</i>)	15
3. Warum und zu welchem Ende betreiben wir Öffentlichkeitsarbeit? (<i>Winfriede Schreiber</i>)	33
4. Aufklärung der Öffentlichkeit durch den Verfassungsschutz vs. Meinungsfreiheit (<i>Gunter Warg</i>)	40
5. Zwischen Nähe und Distanz – Erfahrungen eines Journalisten im Umgang mit dem Verfassungsschutz (<i>Frank Jansen</i>)	60
6. Rechtsextremismusprävention – Ziele und Handlungsmöglichkeiten (<i>Thomas Pfeiffer</i>)	66
 II. Fallbeispiele	
7. Demokratie schützen – Der Beitrag der Wanderausstellungen des Bundesamtes für Verfassungsschutz seit 1990 (<i>Bodo W. Becker</i>) ..	85
8. „Andi“ – Bildungscomic und Website für Demokratie und gegen Extremismus (<i>Thomas Grumke</i>)	94

9.	Das Planspiel „Demokratie und Extremismus“ des Verfassungsschutzes Brandenburg (<i>Jonas Grutzpalk</i>)	105
10.	Prävention durch Information: Die Präventionsarbeit des rheinland-pfälzischen Verfassungsschutzes (<i>Andreas Müller</i>)	115
11.	Aufklärung über die Erlebniswelt Rechtsextremismus. Beispiele aus der Arbeit des Verfassungsschutzes in Nordrhein-Westfalen (<i>Thomas Pfeiffer</i>)	123
12.	Vom Frontalunterricht zum Planspiel: Möglichkeiten einer modernen Extremismusprävention am Beispiel des Landes Baden-Württemberg (<i>Rüdiger Schilling</i>)	135
13.	Prävention durch Präzision – Das Konzept der Risikoanalyse des Berliner Verfassungsschutzes (<i>Folker Schweizer</i>)	149
14.	„Ein Amt, das sonst die Öffentlichkeit eher meidet“: Niedersachsen geht neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit (<i>Stephan Walter</i>)	162
Autorinnen und Autoren		170